

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow

Unkostenpreis: 0,50 Euro / Nr. 159 / Dezember 2006

Auch im
„Sommer“
eine
Attraktion:

12. Banzkower Weihnachts- markt



Zum Weihnachtsmarkt am 2. Advent bei ca. 20 Grad plus ein kleines Sonnenbad zu genießen, ist das nicht ungewöhnlich? Am Wochenende war es aber so. Wer ein windgeschütztes Fleckchen fand, der konnte sich nach dem Spaziergang über den Weihnachtsmarkt dort gut entspannen. Trotzdem konnte man auch zeitweise ein bisschen Winterluft schnuppern und die vielen lockeren Angebote, Gerüche und das bunte Programm sorgten bei den zahlreichen Besuchern für angenehme vorweihnachtliche Stimmung. Nach den sechs Glockenschlägen von der Banzkower Kirchturmuhre und dem Einleuten durch die große Glocke übernahm am Sonnabend die Kartoffelmaus mit ihren Sangesfreunden das Mikrofon. Bekannte Weihnachtslieder wurden von den Besuchern gern mitgesungen. Das war bei den anschließenden Darbietungen der ATARAXIA Big Band aus Schwerin nicht ganz so einfach. Aber die jüngere Generation war begeistert! Die U-30 Disco im Störtal sorgte für ausreichend Bewegung, die richtige Vorbereitung, um die Strapazen des 12. Weihnachtsmarktes bestehen zu können. Damit ist das erste Dutzend voll und es war ein gelungener Markttag!

Unsere Händler, Vereine und die Feuerwehren schafften den lukullischen Rahmen und manch kleines Weihnachtsgeschenk wurde noch mit nach Hause genommen. Und das bunt gemischte Programm begeisterte die zahlreichen Besucher den ganzen Tag.

Schneeweißchen und Rosenrot waren als kleine Helferinnen für den Weihnachtsmann mit dabei

Nach dem Banzkower Bläserchester und dem Puppenspiel im Störtal wurde mit großer Spannung der Weihnachtsmann erwartet. Er kam in attraktiver Begleitung, nämlich mit Schneeweißchen und Rosenrot. Und die drei waren bis zum Abläuten von allen Kindern heiß begehrt. Der große Geschenkesack war abends natürlich leer. Dichtes Gedränge herrschte mittags am Show-Truck von Antenne Mecklenburg-Vorpommern, als die Kinder der Naturgrundschule aus Plate ihr erfrischendes Programm zeigten.

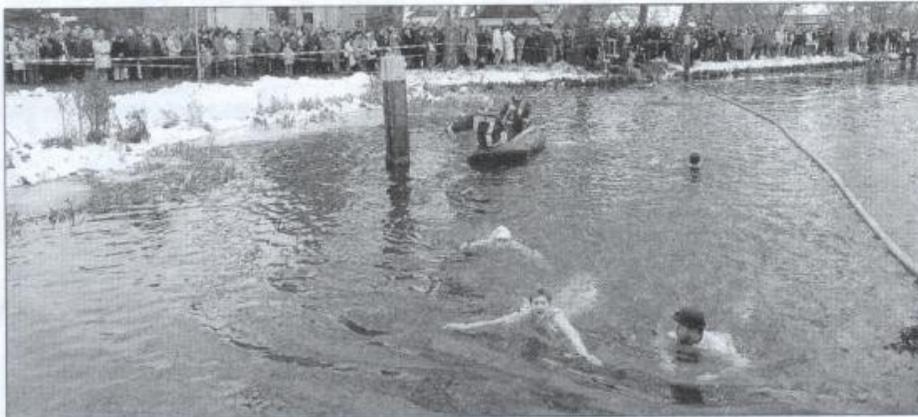
Strahlende Gesichter auf und vor der Bühne, kleine Schneeflöckchen wirbelten umher, lustige Weihnachtsgedichte, Musik von Blockflöten und Akkordeon – da konnte auch der enttäuschte kleine Weihnachtsmann auf der Bühne nicht widerstehen! Er machte sich sofort auf den Weg zu den Kindern. Die Besucher gingen dann zahlreich auf den kurzen Weg ins Störtal, denn dort lud die Musikschule Fröhlich zum Weihnachtskonzert ein. Da blieb kein Stuhl frei und drei Zugaben erklatschten sich die begeistertesten Zuhörer. Schlag auf Schlag ging es dann auf den Marktplatz weiter, ob nun mit der Wintermodenschau „Neu“ oder Omas Pelzen aus den Truhen vom Boden, mit dem Programm der „Plattsacker“ und der Regionalschule Banzkow. So war es nicht verwunderlich, dass viele Gäste mehrere Stunden auf dem Weihnachtsmarkt verweilten. Außerdem konnte man sich mal wieder so richtig gut unterhalten, Freunde und Bekannte treffen. Zeit blieb natürlich auch für ernstere Angelegenheiten. So wurde die Aktion „Kirchepfennige“ abgeschlossen, und jeder konnte sich davon überzeugen, wie sinnvoll die vielen Pfennige in die bisherige Rekonstruktion der Kirche eingeflossen sind.

Der Kirchengemeinderat informierte sehr anschaulich über die gelungenen Arbeiten, und vielleicht erstrahlte die Kirche am Sonnabend deshalb in ganz besonders hellem Glanz? Ab jetzt können sich die Banzkower an der Finanzierung von Teddybären beteiligen, sie sollen als Kuschtier für Kindern in schwieriger Situation helfen. Dazu besteht auch nach dem Weihnachtsmarkt noch die Möglichkeit. Nicht ganz leicht war die Arbeit der Glühweinjury, jede Menge Verkostungen mussten verkraftet werden. Die drei besten waren die Kreationen der Feuerwehr Mirow (mit Himbeeren), des Störtalvereins und der Feuerwehr Banzkow. Aber alle anderen haben auch gut geschmeckt! Nach einer solch gelungenen Veranstaltung ist ein Dankeschön an allen Verantwortlichen mehr als angebracht. Das bewährte Team um Annette Keding, Alfred Beckmann und den unermüdlichen Moderator Peter Kuhlmann beginnt schon im Frühsommer mit der Vorbereitung und findet viele begeisterter Mitsreiter. So konnten wir auch in diesem Jahr wieder rundherum zufrieden und begeistert vom kleinsten Weihnachtsmarkt in Mecklenburg-Vorpommern sein!

Solveig Leo

Allen Banzkower
und Mirower
Bürgern wünschen
die Gemeinde-
vertretung und
die Kartoffelmaus
ein frohes und
besinnliches
Weihnachtsfest und
für das Jahr 2007
Gesundheit und
Wohlergehen.





Zum achten Mal: Anbaden am 1. Januar an der Störbrücke

Im Jahr 2000 stürzten sich zum ersten mal neun (!) Frauen und Männer in die „eiskalten Fluten“ der Stör. Am 1. Januar 2006 waren es schon 45! Ich weiß nicht, ob wir die Anzahl der Teilnehmer als Gradmesser für den Erfolg eines gelungenen Jahresauftakt werten können. Auf jeden Fall macht es viel Spaß, die Mutigen bzw. Verrückten am 1. Januar zu begrüßen und ihre Überquerung der Stör zu beglei-

ten. Natürlich sind die (fröstelnden) Zuschauer dabei immer noch in der Überzahl, aber das kann sich ja ändern, oder? Wir laden deshalb alle ein, bei diesem lustigen Jahresauftakt mitzuwirken- es gilt keine Altersgrenzen. Die Pony-Bar unterstützt mit guter Versorgung beim Essen und Trinken, sowie beim Aufwärmen am Lagerfeuer.

Natürlich sind die Banzkower Feuerwehr und das DRK traditionell dabei, um die Sicherheit der Schwimmer zu gewährleisten. Wie immer werden natürlich wieder die drei lustigsten bzw. originellsten „Badekostüme“ prämiert. Und was werden die Berliner Touristen zu unseren Spektakel an der Stör in ihrer Erinnerung mitnehmen? **Solveig Leo**

Jahresbilanz bei der Banzkower Feuerwehr



Kreissieger im Jahre 2006 die Frauenlöschgruppe aus Mirow

Eine erfolgreiche Jahresbilanz konnte der Banzkower Wehrführer Manfred Dähn Anfang Dezember ziehen. Es war zugleich die Wahlversammlung der Feuerwehr, auf der Manfred Dähn als Wehrleiter und Ralf Stühling als sein Stellvertreter bestätigt wurden. Die aktive Arbeit der Feuerwehr war auch im Jahr 2006 wieder erfolgreich, was durch das gute Abschneiden bei Wettkämpfen und Aus-

scheiden seine Bestätigung fand. Liane Breul bedankte sich im Auftrag der Frauenlöschgruppe ganz herzlich beim „Coach“ Karl-Heinz Lemcke, der „seine“ Frauen immer wieder zu Höchstleistungen herausfordert. Jugendwartin Carmen Karnatz informierte über die interessante Arbeit in den beiden Gruppen der Jugendfeuerwehr, hier wächst hoffnungsvoller Nachwuchs heran!

Im Jahresverlauf bestimmen Ausbildung, Wettkämpfe und Freizeitaktivitäten die Arbeit der Feuerwehrleute. In dem Bereich jetzt unterstützt vom Spritzenverein, der besonders bei den Oster- und Herbstfeuern, bei den Knobel- und Skatabenden sowie auch an der Spritzeisbahn aktiv mitwirkte und die Versorgung organisierte.

Im Jahr 2007 gibt es wieder neue

Neues vom Banzkower Anglerverein

Anfang November trafen sich die Mitglieder des Banzkower Anglervereins, um ihren neuen Vorstand zu wählen. Neuer Vorsitzender ist jetzt

Dietrich Zühlke
aus Banzkow, sein Stellvertreter
Karsten Richter.

Die Finanzen des Vereins verwaltet jetzt Petra Bürkner als Kassenwart. Für weitere wichtige Aufgaben im Verein sind folgende Anglerfreunde verantwortlich:

Sportwart: Uwe Sawatzki
(Schwerin)

Jugendwart: Dirk Pleß
(Banzkow)

Objektwart: Maik Schröder
(Banzkow)

Schriftführer und verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit:

Manfred
Schwonbeck
(Banzkow)

Gewässerwart und Hafeningenieurmeister: Detlef Ritter
(Banzkow)

Des weiteren wurde noch eine Revisionskommission gewählt, der Peter Suhm aus Banzkow, Gerd Manzeck aus Plate und Norbert Götz aus Plate angehören. Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg und jede Menge Petri Heil! Zugleich möchten wir darauf hinweisen, dass die Postadresse des Anglervereins in Banzkow, Schulsteig 4 ist. Dort befindet sich auch ein großer Briefkasten (am Gemeindebüro), in den auch Ideen und Anregungen hineingesteckt werden können.

Herausforderungen. Die Banzkower Feuerwehr wird Gastgeber beim Amts- und Kreisauscheid sein, außerdem gibt es das besondere Jubiläum 75 Jahre Feuerwehr. Also viel Arbeit, die die aktive Mitwirkung nicht nur der Feuerwehrmänner und -frauen erfordert. Und vielleicht gibt es vorher ja wieder eine Möglichkeit für eine stimmungsvolle Spritzeisbahn?

Solveig Leo

Das Rumpelstilzchen kommt nach Banzkow

Das Wetter ist zur Zeit ja wenig weihnachtlich. Umso mehr verlegt sich die Vorbereitung des Fetes in die Stuben, Geschäfte und andere Räume. Überall ist mit viel Liebe und Fantasie geschmückt, Gemütlichkeit bei Kerzenschein ist angesagt. Und das ist natürlich auch die Zeit der Geheimnisse und Märchen. Die Kleinen kuscheln sich ganz eng an Vati und Mutti, Oma oder Opa und lassen sich gern in die Welt der Märchen entführen. Aber noch in der Vorweihnachtszeit können Sie ein Märchen „live“ erleben. Und zwar wird das Rumpelstilzchen im „Störtal“ zu Gast sein am

Sonntag, den 17. Dezember 2006, um 10.00 Uhr.

Und alle kleinen und großen Märchenfreunde aus Banzkow und Umgebung sind dazu herzlich eingeladen. Schauspielerinnen mit viel Lampenfieber und Herzklopfen sind die Erzieherinnen des Kindergartens, die schon lange fleißig proben und an den Bühnendekorationen basteln. Auch die Kleinen der 2. Klasse werden ein Weihnachtsprogramm darbieten und Kuchen für das gemütliche Kaffeetrinken am 3. Advent kann man auch für einen kleinen Obolus erwerben. Der Eintritt zum Weih-



nachtsmärchen ist für KITA-Kinder kostenlos, die größeren Kinder bezahlen 1,- Euro und Erwachsene 2,50 Euro. Die Eintrittsgelder kommen ausschließlich dem Kindergarten

zugute. Alle großen und kleinen Schauspieler würden sich freuen, wenn viele Gäste zu diesem märchenhaften Sonntagvormittag ins „Störtal“ kommen.

EINLADUNG zum musikalischen Frühschoppen

am 7. Januar 2007
ab 10.30 Uhr im „Störtal“

In diesem Jahr haben wir vielfachen Grund zum Feiern. Wir wurden Erster im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft, unser Dorf soll schöner werden“ des Kreises Parchim und auch als Kinder- und jugendfreundliche Gemeinde ausgezeichnet. Über diese Anerkennungen freuen wir uns alle, denn viele Einwohner haben für diesen Erfolg ganz engagiert mitgewirkt. Deshalb wollen wir beim Frühschoppen zum Auftakt des Jahres 2007 allen herzlich danken sagen und gleichzeitig Pläne schmieden, wie es bei uns weitergehen soll. Denn 2007 warten neue Anforderungen auf uns. Wir nehmen im April/ Mai am Landeswettbewerb „Unser Dorf ...“ teil. Beim letzten Mal waren wir leider nicht unter den drei Besten – das fordert doch wohl unseren gemeinschaftlichen Ehrgeiz heraus, oder? Deshalb wollen wir am 7. Januar unseren „Schlachtplan“ entwerfen und jede noch so ausgefallene Idee ist uns herzlich willkommen. Wichtig ist nur, dass sie unser Zusammenleben fördert und unseren Stolz auf unsere Heimatgemeinde weiter wachsen lässt. Das schließt natürlich unseren Beitrag zur weiteren BUGA-Vorbereitung im Jahr 2009 mit ein, denn hier können wir auch international Furore machen. Haben Sie nun Lust, den Frühschoppen mitzugestalten? Ihre vielfältigen Ideen sind gefragt, das Banzkower Blasorchester ist natürlich mit dabei und die Kartoffelmaus malt wieder mit unseren Jüngsten. Alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihre ansteckenden Ideen. Solveig Leo

Berliner feiern Silvester in Banzkow...

... und wollen uns näher kennen lernen

Ein ungewöhnliches Fax aus Berlin hat uns Ende November überrascht. In ihm kündigen zwölf fidele Berliner ihren Aufenthalt rund um den Jahreswechsel in unserer Gemeinde an. Sie wollen hier aber nicht nur feucht-fröhlich den Jahreswechsel begehen bzw. begießen, sondern uns auch näher kennen lernen. So werden sie die Museumsgaststätte „Max Block“ im Trendhotel besuchen und eine Führung durch das Störtalmuseum erleben. Silvester feiern sie dann in der Mühle. Am Sonntag (31. Dezember)

soll ein Ortserkundungsspiel stattfinden. Und um dort erfolgreich abzuschneiden, brauchen die Hauptstädter natürlich unsere Unterstützung. Jeder Banzkower und Mirower kann sich vorbereiten, unter anderem folgende Fragen zu beantworten:

- Erstmalige urkundliche Erwähnung von Banzkow
- Ursprüngliche Form des Ortes Banzkow
- Einwohnerzahl von Banzkow heute
- Bürgermeisterin der Gemeinde Banzkow

- Kirche, Brücken, Schleuse, Mühlen, Sporthalle
- Gefeiertes Jubiläumsjahr der Gemeinde Banzkow
- Gemeindewappen
- Maskottchen der Gemeinde Banzkow
- Schnatterecke
- Höchste Erhebung in Banzkow
- Name der Durchgangsstraße in Mirow

Es ist doch schön, wenn sich Gäste bzw. Touristen für uns so interessieren. Deshalb sollten wir überlegen, ob wir

die Fragen auch alle beantworten können. Hilfestellung gibt sicherlich unsere Chronik und auch ein Nachblättern im LEWITZKURIER. Aber auch die Gemeindevertreter geben sicherlich gern Auskunft. Vielleicht können wir die Siegerin oder den Sieger des Wissenstotos während des Anbadens auszeichnen. Oder haben die Berliner vielleicht auch Lust auf ein erfrischendes Bad in unserer Stör?

Solveig Leo

INFORMIERT UND LÄDT EIN

16. Dezember - Sonnabend
SENIORENWEIHNACHTSFEIER
 im „Störtal“ Banzkow
 ab 14.00 Uhr: KITA-Programm
 14.15 Uhr: Kaffee & Kuchen /
 15.00 Uhr: Mecklenburgisches
 Drehorgelorchester
 16.00 Uhr: Blasorchester Banzkow
 (dazwischen „Kinderakrobatik-
 gruppe“) Eintritt: frei!

19. Dezember - Dienstag - 19.30 Uhr
 im „Störtal“ Banzkow:
 Der Bildband „Faszination Lewitz“
 als Lichtbildervortrag.
 Autor Burkhard Felner stellt mit
 moderner Präsentationstechnik die
 Reize der Lewitz auf der Leinwand dar.
 Eintritt: 3 Euro incl. ein Freigetränk

ACHTUNG! Die geplante Jugenddisco
 am 21. Dezember fällt leider aus!
NEUER TERMIN:
5. Januar - Freitag!
 Mit dem ForceSquadTeam

10. Januar - Mittwoch - 14.00 Uhr
INFO beim Kaffee im „Störtal“
 Banzkow

11. Januar - Donnerstag - 14.00 Uhr
INFO beim Kaffee
 im Feuerwehrhaus Mirow
 Tauschaktion, Koch- und Backrezepte)

17. Januar - Mittwoch - 14.30 Uhr
LESUNG im „Störtal“ Banzkow mit
 Herrn Naedler von „Schmalz und
 Marmelade“

18. Januar - Donnerstag - 19.00 Uhr
10. KULINARISCHER FILMABEND
 im „Störtal“ Banzkow
 Filmland: Frankreich:
 Ein fabelhafter und romantischer
 Liebesfilm
 Das Essen serviert in bewährter Wei-
 se dasTrend Hotel Banzkow

24. Januar - Mittwoch - 14.30 Uhr -
BINGO im „Störtal“ Banzkow

SENIOREN ANS NETZ!
 Internet-Zugang und PC-Problemlö-
 sungen durch Herrn Sebastian Annies

SOZIALBERATUNG incl. **ARBEITS-
 RECHTHINWEISEN** durch Frau
 Ingrid Hauschulz (nach Absprache)

PROJEKT FÜR ALLEINGEBLIEBENE
 immer Dienstag - Info:
 Lewitz Pflegedienst - Tel. 30 23 30

Kurse im „Störtal“:

- GITARRE • FIT FOR FUN
- MALKURS mit Frau Bähr.

Alle Maltechniken. Vom 10. Januar
 bis 7. Februar 2007!

Bei Interesse auch: Keyboardunter-
 richt, Nähkurs, Gesellschaftstanz,
 Rückenschule, WING TSUN (Selbst-
 verteidigung) und Video.

Anmeldungen bitte im „Störtal“
 Banzkow unter Tel. 03861 / 300 818

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den
 älteren Einwohnern unserer Gemeinde
 sehr herzlich zum Geburtstag und
 wünscht Gesundheit und Wohlergehen.

Geburtstage im Januar

- JOHST, LIESBETH**
 Banzkow, 2. 1., 90 Jahre
- HINZPETER, MARLENCHE,**
 Banzkow, 2. 1., 78 Jahre
- MENCK, MAGDA,**
 Mirow, 2. 1., 78 Jahre
- MAACK, WERNER**
 Banzkow, 2. 1., 67 Jahre
- SCHULZ, GÖNTHER**
 Banzkow, 2. 1., 65 Jahre
- WIENERT, CHRISTA,**
 Banzkow, 3. 1., 72 Jahre
- IHDE, HERTHA,**
 Banzkow, 4. 1., 81 Jahre
- VOSS, BRIGITTE,**
 Banzkow, 5. 1., 61 Jahre
- MAACK, ERIKA,**
 Banzkow, 7. 1., 87 Jahre
- PAETOW, DIETER,**
 Banzkow, 7. 1., 69 Jahre
- VOSS, WALTER,**
 Banzkow, 8. 1., 81 Jahre
- HARBERG, ERICH,**
 Banzkow, 8. 1., 72 Jahre
- RENGER, FRANZ,**
 Banzkow, 10. 1., 72 Jahre
- LEO, HANS-HERMANN,**
 Banzkow, 10. 1., 71 Jahre
- LORENZ, GERDA,**
 Banzkow, 11. 1., 61 Jahre
- SCHULZ, ELFRIEDE,**
 Banzkow, 12. 1., 92 Jahre
- WEHENKEL, EDDA,**
 Banzkow, 12. 1., 64 Jahre
- BLIEMEL, RENATE,**
 Banzkow, 13. 1., 61 Jahre
- WEBER, KURT,**
 Banzkow, 14. 1., 80 Jahre
- BROCKHOF, DORIS,**
 Banzkow, 14. 1., 67 Jahre
- ZOTH, HEINRICH,**
 Banzkow, 15. 1., 65 Jahre
- DÄHN, HELGA,**
 Banzkow, 18. 1., 76 Jahre
- SABBAN, ANNA,**
 Banzkow, 19. 1., 69 Jahre
- THRUN, HELGA,**
 Banzkow, 20. 1., 69 Jahre
- RATHSACK, GERTRUD,**
 Banzkow, 21. 1., 88 Jahre
- MRAZ, KARLA,**
 Banzkow, 21. 1., 65 Jahre
- BEGLAU, BRIGITTE,**
 Banzkow, 22. 1., 62 Jahre
- ZÜHLKE, ERIKA,**
 Banzkow, 23. 1., 68 Jahre
- NEUMANN, EDDA,**
 Mirow, 28. 1., 63 Jahre
- DAETZ, HANS-HEINRICH,**
 Banzkow, 29. 1., 65 Jahre
- BAECKER, ELSE,**
 Banzkow, 30. 1., 86 Jahre
- LÜNZ, GERTRUD,**
 Mirow, 31. 1., 74 Jahre
- LANGE, THEA,**
 Mirow, 31. 1., 67 Jahre

Auch Silvester 2006 daran denken:

Vorsicht beim Umgang mit Feuerwerkskörpern!

Böllerschüsse und Knallerei gehören sicherlich zu jeder zünftigen Silvesterfeier. Bei feucht-fröhlicher Stimmung vergisst man aber leider zu schnell die große Gefährdung, die bei ihrer unsachgemäßen Handhabung entstehen kann.

Deshalb:

im Umkreis von 150 m um brandgefährdete Objekte (rettedeckte Gebäude, Holz- und Strohlager usw.) keine Raketen und „Römische Lichter“ entzünden (bei Kanonen-

schlägen, Knallfröschen und Feuerwerkskörpern Klasse II gelten 50m) beim Abschießen bzw. Zünden Windkraft und Treibkraft bedenken nur Erzeugnisse mit offiziellem Prüfzeichen verwenden Vermeiden Sie Schäden durch rücksichtsvolles Handeln und gönnen Sie vor allem den Eigentümern der liebevoll restaurierten Rettdachhäuser und auch den Feuerwehrleuten eine ruhige Silvesternacht.

Solveig Leo

Warum heißt der letzte Tag im Jahr Silvester?

Im Jahr 314 wählten die Römer einen Mann namens Silvester zum Papst. Während Silvesters Amtszeit wendete sich das Kirchenschicksal von der Verfolgung zur christenfreundlichen Politik unter Kaiser Konstantin. Silvester hatte selbst unter grausamen Verfolgungen gelitten.

Der Legende nach heilte Silvester den Kaiser vom Aussatz. Dafür soll der dem Papst mit großen Schenkungen gedankt haben. Am 31. Dezember des Jahres 335 starb der Papst Silvester. Nach ihm ist seitdem der letzte Tag des Jahres benannt.

Viel Spaß bei den diesjährigen Feiern zum Jahreswechsel!

Hitliste der Weihnachtslieder

Singen oder hören Sie gerne Weihnachtslieder? Die Feiertage bieten ausreichende Gelegenheit dafür. Wussten Sie aber auch, dass es eine Hitliste für Weihnachtslieder gibt? Das wohl bekannteste Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ wurde 1818 von Franz Xaver Gruber in Salzburg komponiert. Weil seine Orgel so verstimmte war, vertonte er den Text von Pfarrer Joseph Mohr für zwei Solostimmen und Chor mit Gitarrenbegleitung. 1831 gelangte das Lied nach Leipzig und schaffte sogar den Durchbruch in Amerika. Erst mehr als 100 Jahre später kam ein Konkurrent auf den Markt: 1941 eroberte sich das von Irving Berlin komponierte „White Christmas“ die Herzen. Bing Crosby presste es 1942 auf Schallplatte und seitdem soll es über 200 Millionenmal über den Ladentisch gegangen sein. Nach diesen beiden Spitzenreitern folgt mit großem Abstand Martin Luthers „Vom Himmel hoch da komm ich her“. Die Melodie stammt von einem weltlichen Liebeslied. „In dulci jubilo“ aus dem 13. Jh. war eines der ersten Weihnachtslieder, die in Kirchen deutsch mitgesungen wurde. Ebenfalls in den vorderen Rängen der Weihnachtshitparade: „O du Fröhliche“, die Melodie stammt aus Sizilien. Für „O Tannenbaum“ standen studentische Vereinslieder Pate. Und welches Weihnachtslied singen Sie am liebsten?